



Es ist aber nichts verdeckt, das nicht aufgedeckt werden wird,
und nichts verborgen, das nicht bekannt werden wird.
Lukas 12,2



Präsenz in Japan

Rundbrief #14 十四

Gebets-Update

Liebe Familie und Freunde,

31.07.2024

Wir grüßen euch ganz lieb aus Kitami, wo seit Anfang Juli der Sommer voll zugeschlagen hat. Da es in unserer Wohnung keine Klimaanlage gibt und sich daher die Hitze und Luftfeuchtigkeit anstaut, fliehen wir regelmäßig in die klimatisierte Stadtbibliothek. Dort kann man nicht nur super arbeiten, sondern hat einen prima Blick auf die grünen Berge. Dahinter am Horizont türmen sich die für den japanischen Sommer so typischen Kumuluswolken kilometerhoch vor dem blauen Himmel auf.



Kumuluswolke über Asahikawa in Herzen von Hokkaido.

Auf japanisch heißen sie Nyudo-Gumo, also „Wolken, die den Weg [Buddhas] einschlagen“, weil sie aussehen, wie eine Gruppe frischgeschorener Mönche. Lasst uns beten, dass die Japaner verstehen, dass es allein der lebendige Gott ist, der Wolken, Luft und Winden Wege, Lauf und Bahn gibt, und dass dieser unendlich starke Gott auch für jeden einzelnen von ihnen einen Weg bereit hat, auf dem ihre Füße gehen können.

Unser kommender Heimataufenthalt

Weil es inzwischen nur noch acht Monate bis zu unserem einjährigen Heimataufenthalt ab April 2025 sind, haben wir angefangen uns über die Planung Gedanken zu machen. Bei OMF umfasst ein Heimataufenthalt mehrere Dinge: Zum einen sollen wir ausreichend Zeit für Erholung einplanen. Auch wenn wir es uns nicht immer bewusst sind, zehrt das Leben und Arbeiten in einer fremden Kultur kontinuierlich an unseren Kräften. Weiterhin werden wir für OMF Mobilisationsarbeit machen,

und unsere Begeisterung für Mission und unsere Erfahrungen mit möglichst vielen Menschen teilen, um sie dazu zu bewegen, über ihren eigenen Ruf in Gottes Weinberg nachzudenken und zu beten.

Doch den größten Teil unseres Heimataufenthalts werden wir damit verbringen, um mit **euch** Gemeinschaft zu haben. Wir wollen euch gerne wiedersehen, hören, wie es euch ergangen ist, und wie Paulus und Barnabas leibhaftig von Gottes großen Taten berichten. Auch wollen wir gerne mit euch ein Stück unseres Lebens in der japanischen Kultur teilen.

Wir können uns verschiedenen Formate vorstellen, von persönlichen Treffen, über Hauskreise, Missionsgottesdienste in eurer Gemeinde, bis hin zu ganzen Japan-Tagen. Da unsere Unterstützer über ganz Deutschland verstreut sind und sich die Terminkalender wahrscheinlich schneller füllen, als gedacht, wäre es super, wenn ihr euch so früh wie möglich mit uns in Verbindung setzt, wenn ihr etwas mit uns unternehmen wollt. Das wäre für uns eine riesige Hilfe!

Betet bitte für die gesamte Planung. Wir wollen uns auch in dieser Sache ganz unserem Herrn anvertrauen und ihm unser Jahr in Deutschland übergeben. Betet bitte auch für praktische Dinge wie Wohnung, Auto und den ganzen Verwaltungskram, der mit der Wiedereinreise zusammenhängt.

Ein weiterer Aspekt unserer Vorbereitungen ist die Suche nach unserem nächsten Einsatzort in Japan ab Frühling 2026. Dafür haben nun die Gespräche mit der OMF-Leitung und das gemeinsame Hören auf Gottes Führung begonnen.

Betet bitte, dass Gott uns und auch der Leiterschaft seinen Willen für unseren nächsten Einsatzort, sowie die Art der Arbeit, und ob wir als Team oder alleine arbeiten sollen, unmissverständlich klar macht. Betet auch für das Schreiben über unsere Vorstellungen („vision statement“), das wir bis Anfang August verfassen sollen, und für alle kommenden Gespräche und Entscheidungen.

Sommerversammlungen im August

Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich im April vier neue japanische Studenten der örtlichen KGK-Gruppe (christliche Studentengruppe) angeschlossen haben.

Betet bitte für die Treffen und für den neuen Leiter der Gruppe, Yoshiki, dass sich sein Bibelwissen und sein Verständnis des Charakter Gottes festigt, und er das auch an die anderen weitergeben kann. Betet bitte auch für

die KGK-Sommerfreizeit (14.-16. August), an der wir teilnehmen werden. Betet für gute Gespräche und dass wir den jungen Menschen im Glauben weiterhelfen können.

 Betet bitte außerdem für ein Englisch-Camp für Mittelschüler (Alter: 12-15 Jahre) in einer Gemeinde in Asahikawa, wo wir als Mitarbeiter ein paar evangelistische Einheiten übernehmen (2 christl. Lieder & 2 christl. Bilderbücher).

Bitte betet für unseren Pastor

In letzter Zeit liegt uns unser Pastor, Herr Kitoh, sehr auf dem Herzen. Denn eigentlich ist es ungewöhnlich in Japan, dass ein Pastor einfach so eine Gemeinde verlässt, selbst wenn er arbeitsrechtlich gesehen in den Ruhestand geht. Umso bedenklich ist es, dass er uns gesagt hat, dass er als Pastor in einer anderen Gemeinde weitermachen will. Ohne über unseren Pastor urteilen zu wollen, haben wir immer mehr den Eindruck, dass der eigentliche Grund seines Gehens Spannungen zwischen ihm und verschiedenen Gemeindemitgliedern sind, die es schon seit Jahren in der Gemeinde gibt.

Als ein Pastor der alten Schule, der es nicht gewohnt ist Kritik zu hören, ist es verständlich, dass er im Verlauf seiner lange Dienstzeit bei verschiedene Gemeindemitgliedern angeeckt ist. Auch bei einigen Gemeindemitgliedern haben wir eine ungesunde Bitterkeit beobachtet.

 Wir bitten euch daher, dass ihr Pastor Kitoh im Gebet in Gottes Liebe und Fürsorge einschließt. Betet bitte, dass Jesus alles in ihm heilt, was für seinen schwierigen Charakter und seine strengen Ansichten verantwortlich ist, aber auch dass er an den Stellen zur Einsicht und Umkehr kommt, wo er zu weit gegangen ist. Betet bitte auch, dass unser Himmlischer Vater ihm seine Liebe und Annahme ganz deutlich vor Augen führt, von der der Pastor in der Vergangenheit immer wieder offen gesagt hat, dass er sie nicht bräuchte.

 Betet bitte auch für die anderen Gemeindemitglieder, dass auch sie von ihrer Bitterkeit und Unversöhnlichkeit Buße tun und ihrem Pastor stattdessen in Liebe entgegenkommen und für ihn beten. Betet, dass alle Verletzungen geheilt werden und dass die Gemeinde ein Ausdruck der Familie Gottes wird, in der Harmonie und gegenseitiges Annahme herrscht.

Aus der Dunkelheit ins Licht

Im letzten Brief haben wir euch ja von den vier Schwestern in unserer Jüngerschaftsgruppe erzählt. Diesmal wollen wir

euch noch von Frau Sone erzählen. Sie hat eine Vergangenheit voller Ablehnung, und selbst als Christ litt sie lange unter Depression und dämonischen Angriffen. Durch Jesu wundersames eingreifen wurde sie zwar davon befreit, doch in ihrem Herzen war es immer noch sehr dunkel.

Erst letztes Jahr, nachdem wir sehr intensiv für sie gebetet hatten, konnte die Tatsache, dass Gott sie bedingungslos liebt, durch eine direkte Begegnung mit dem Heiligen Geist in ihr Herz eindringen. Sie sagt, dass sie erst seit dieser Zeit in der Lage war andere zu lieben. Jetzt macht sie sogar ganz aus eigenem Antrieb Bibelstudium mit vier Freundinnen, die noch nicht gläubig sind. Die Frauen haben letztens gesagt, dass sie den Charakter Gottes immer besser verstehen und dass Gott ja gar nicht so undurchsichtig, willkürlich und kompliziert ist wie sie immer dachten. Halleluja!

 Betet bitte, dass Gott seine Liebe durch Frau Sone fließen lässt, ihr viel Weisheit gibt, um auf alle Fragen gut zu antworten, und in den Herzen der Frauen arbeitet.

Widerstände

Wo sich das Licht Gottes ausbreitet, verliert der Feind an Einfluss und seine Machenschaften werden aufgedeckt. Das führt unweigerlich zu Widerstand, den wir in letzter Zeit durch direkte Angriffe auf unser geistliches Leben, Probleme, die sich plötzlich auftun, und Menschen, die einem plötzlich Steine in den Weg legen, erleben müssen. Wir sehen darin aber keinen Grund enttäuscht oder eingeschüchtert zu sein, sondern eher eine Bestätigung, dass unsere Gebete wirksam sind und Gott mächtig arbeitet, auch wenn das bedeutet, manche Dinge an Licht kommen.

 Wir können leider nicht ins Detail gehen, aber bitte betet für die aktuelle Situation. Betet, dass Gottes aufdeckendes Licht jeden Winkel von Kitami erreicht und die Gedanken jedes Herzens offenbart. Ruft zusammen mit uns den Sieg Christi über das Reich der Finsternis aus und lasst die ganze geistliche Welt hören, dass Satans Kopf zertreten ist und er nichts mehr ausrichten kann. Gott ist es, der für uns kämpft!

Habt herzlich Dank für euer Interesse, euren Beistand im Gebet, und für die treue finanzielle Unterstützung!



Julian & Karolina

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)

 **Adresse Deutschland**
Julian & Karolina Tenzler
Bodenseering 15
95445 Bayreuth

 **Adresse Japan**
Julian & Karolina Tenzler
Shunkouchou 3-10-10
Shunkou Royal Heights 101,
Kitami
090-0801 Japan

 **Unsere E-Mail-Adresse**
info@prayforjapan.net

 **Unsere Homepage**
www.prayforjapan.net

 **Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden.

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendung: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

 **Unser Telegram-Kanal**
[Julian & Karolina in Japan](#)

[Link Online Spende](#)

